

Geschäftsbericht 2024



Inhaltsverzeichnis

Bericht der Geschäftsleitung	3
Aktivitäten	4
Abteilungen	4
Energieproduktion	4
Verteilnetz	5
Energievertrieb	6
Elektroinstallationen und Dienstleistungen	6
Zahlen und Fakten	7
Energie, Verteilnetz und Beleuchtung in der Talschaft	7
Finanzbericht	8
Bilanz	8
Erfolgsrechnung	9
Antrag des Verwaltungsrats über die Gewinnverwendung	10
Anhang zur Jahresrechnung	11
Revisionsbericht	14
Ausblick	15



Betriebsgebäude der Rabiosa Energie in Parzutt

Bericht der Geschäftsleitung

Geschätzte Bevölkerung der Talschaft Churwalden

Mit einer gewissen Erleichterung konnten wir unseren Kundinnen und Kunden im vergangenen Jahr mitteilen, dass die Strompreise um 30 % gesenkt werden. Für das Jahr 2025 wurde eine weitere Reduktion von 13 % angekündigt. Wir setzen weiterhin alles daran, unserer Kundschaft attraktive und wettbewerbsfähige Strompreise zu bieten.

Das Geschäftsjahr der Rabiosa Energie verlief wieder in einem deutlich stabileren Rahmen als in den Vorjahren. Wir konnten uns vermehrt auf das Tagesgeschäft sowie auf den Unterhalt und Ausbau des Stromnetzes konzentrieren. Im Geschäftsjahr 2024 wurde ein Ergebnis leicht über den Erwartungen erzielt – die Jahresrechnung schliesst mit einem erfreulichen Gewinn von CHF 205'027 ab.

Nach dem sehr tiefen Stromverbrauch im Vorjahr hat sich der Verbrauch in der Talschaft wieder leicht erhöht, liegt jedoch weiterhin unter dem früheren Niveau. Es ist spürbar, dass unsere Kundinnen und Kunden bewusster mit elektrischer Energie umgehen.

Die Stromproduktion entwickelte sich im Jahr 2024 sehr positiv – sämtliche Anlagen konnten ein starkes Produktionsjahr verzeichnen. Auch die Rückspeisung der Solaranlagen hat nochmals deutlich zugenommen. Dieser Trend wird sich voraussichtlich fortsetzen. Besonders wichtig ist es nun, eine möglichst verbrauchsorientierte Produktion zu fördern und den Energieverbrauch besser an die Produktion anzupassen. Hier stehen wir vor Herausforderungen, sehen jedoch auch grosse Chancen – etwa in der Optimierung von Produktion und Verbrauch, in der Energiespeicherung mittels Grossbatterien oder in der Ergänzung unserer bestehenden Wasser- und Solaranlagen durch alternative Energiequellen wie die Windkraft. Die Windkraft produziert vor allem dann Energie, wenn Wasser- und Solaranlagen weniger liefern, und trägt so zur Optimierung unserer Eigenproduktion bei. Aus diesen Gründen unterstützen wir den geplanten Windpark Dreibünden grundsätzlich und verfolgen die weiteren Untersuchungen sowie die Resonanz in der Bevölkerung mit grossem Interesse.

Am Energiemarkt hat sich die Lage weiter entspannt, und die Preise ab dem Jahr 2026 haben sich auf einem tieferen Niveau eingependelt. Dennoch bleibt die Beschaffungsstrategie ein zentrales Thema für die Rabiosa Energie und wird weiterhin aktiv verfolgt.

Im Bereich Projekte standen vor allem die Sanierungen des Verteilnetzes im Fokus. Zudem wurden die Vorabklärungen für den Rollout der sogenannten Smart Meter – den intelligenten Stromzählern – abgeschlossen und das zukünftige System für unsere Talschaft definiert. Die Umsetzung erfolgt in den Jahren 2025 und 2026.

Auch auf politischer Ebene tut sich einiges. Mit dem neuen Energiegesetz und den kürzlich publizierten Verordnungen kommen einige Herausforderungen auf uns zu. Oft werden in letzter Minute noch gut gemeinte Ideen oder Forderungen eingebracht, ohne jedoch die praktische Umsetzbarkeit ausreichend zu berücksichtigen. Wir stellen uns diesen Aufgaben mit Tatkraft und dem Ziel, unseren Kundinnen und Kunden weiterhin bestmöglichen Service zu bieten. Ab 2026 erwarten uns in diesem Zusammenhang verschiedene Anpassungen – darunter auch spannende Neuerungen.

Wir bedanken uns bei allen Geschäftspartnern für die langjährige Zusammenarbeit und besonders bei unseren Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen und Wohlwollen im vergangenen Geschäftsjahr.

Ein grosser Dank geht auch an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die täglich ihr Bestes für die Rabiosa Energie geben. Ein spezieller Dank geht an den Verwaltungsrat, welcher sich stets mit hohem Verantwortungsbewusstsein und grosser Motivation für die Rabiosa Energie und ihre Kunden einsetzt.

Für die Rabiosa Energie



Andy Kollegger
Verwaltungsratspräsident



Otto Vitalini
Geschäftsleiter

Aktivitäten

Aktivitäten im Bereich Solaranlagen und E-Ladestationen nehmen weiter zu

Die Anzahl PV-Anlagen in der Schweiz – und auch in unserem Netzgebiet – nimmt weiter zu, und zunehmend kommt auch eine intelligente Steuerung zum Einsatz. Aufgrund der wachsenden Einspeisung von Solarenergie gerät der Marktpreis während der Sonnenstunden zunehmend unter Druck, was am Markt zu Negativpreisen und bei den unabhängigen Produzenten zu einer sinkenden Rückspeisevergütung führt.

Der Eigenverbrauch gewinnt dadurch an Bedeutung. Eine intelligente Steuerung hilft dabei, den Eigenverbrauch zu optimieren. Idealerweise wird eine PV-Anlage mit einer Wärmepumpe oder einem E-Auto kombiniert. Besonders mit einem E-Auto kann der Eigenverbrauch auch in den Sommermonaten deutlich erhöht werden.

Vor allem bei Wohnbauten ist ein zunehmender Ausbau von Ladestationen erkennbar, aber auch das Laden am Arbeitsort sollte weiter gefördert werden. Mit einem durchdachten Ausbau und einer guten Organisation kann das Laden eines E-Autos im Sommer zu einem grossen Teil durch eine PV-Anlage abgedeckt werden.

Erhöhung Eigenproduktion in der Talschaft

Mit dem Ausbau der Solarenergie konnte die Eigenproduktion in der Talschaft bereits erhöht werden und in den kommenden Jahren wird dieser Anteil weiter steigen. Bereits heute sehen wir, dass an verschiedenen Tagen und zu bestimmten Stunden im Sommer mehr Strom produziert wird, als in der Grundversorgung verbraucht wird.

Photovoltaikanlagen lassen sich meist sehr gut in den Gebäudebau integrieren, wodurch Privatpersonen – ohne Eingriffe in die Landschaft – aktiv zur Energieproduktion beitragen und einen wichtigen Beitrag zur Energiewende leisten können.

Als Netzbetreiber setzen wir darauf, insbesondere solche Produktionsanlagen zu fördern, die vorwiegend im Winterhalbjahr oder mit einem ergänzenden Produktionsprofil arbeiten. Im Bereich der Wasserkraft bestehen in unserer Talschaft nur begrenzte Ausbaupotenziale – und ohne Stausee ist auch diese Produktionsform tendenziell eher Sommer-lastig.

Beim Abwasserkraftwerk sehen wir hingegen Möglichkeiten, die Produktionsmenge markant zu steigern. In diesem Zusammenhang laufen derzeit verschiedene Abklärungen und Tests. Der gesetzliche Rahmen schränkt uns hier jedoch aktuell noch stark ein.

Dank der geografischen Lage unserer Region sehen wir zudem Potenzial im Bereich Windenergie. Schon unsere Vorfahren wussten um die windreichen Lagen – entsprechend wurden Gebiete mit Namen wie „Windegga“ usw. benannt. Das kürzlich vorgestellte Projekt Windpark Dreibünden stellt für unsere Talschaft eine mögliche Option dar, die Eigenproduktion weiter zu steigern und gleichzeitig einen bedeutenden Beitrag zur Förderung erneuerbarer Energien zu leisten. Windenergie ergänzt die Solarenergie ideal – mit einem Winteranteil von rund 60 % wäre diese Form der Energieerzeugung besonders wertvoll für unsere Region.

Abteilungen

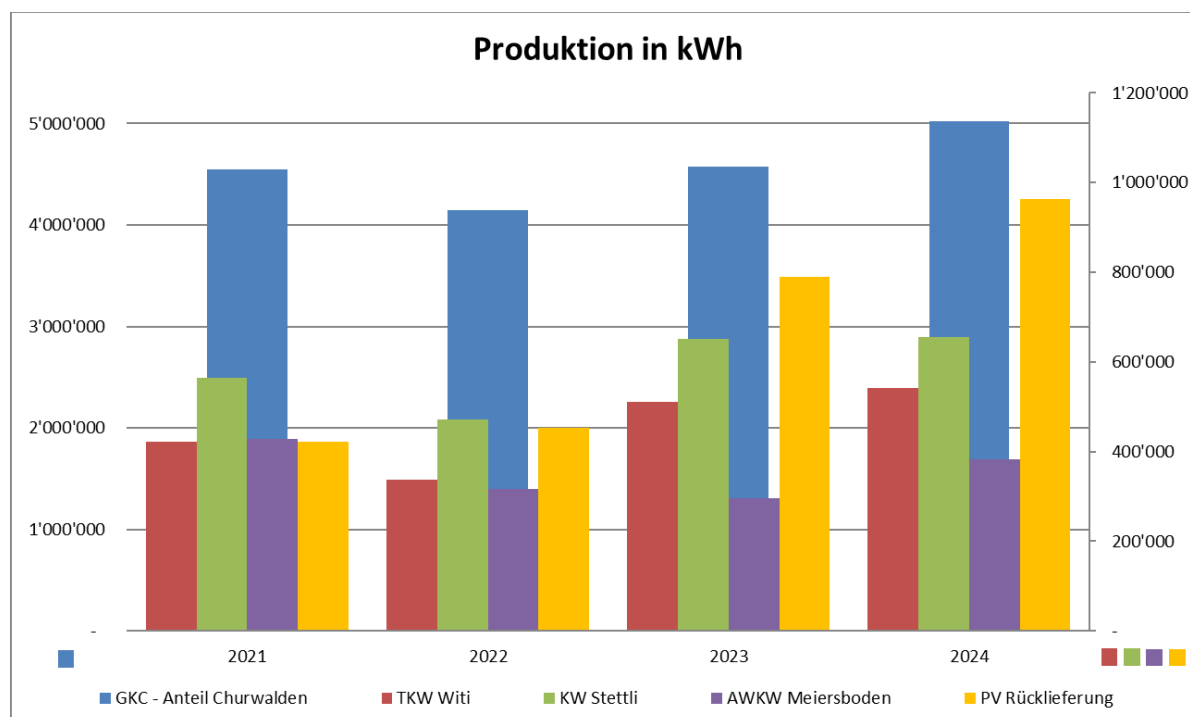
Energieproduktion

Hohe Produktion in der Talschaft

Bei allen Produktionsanlagen konnten wir im vergangenen Jahr Spitzenwerte erzielen. Besonders in den Wintermonaten stand überdurchschnittlich viel Wasser zur Verfügung, was eine solide Basis für die Jahresproduktion bildete.

Beim **Gemeinschaftskraftwerk Chur-Sand** (GKC) konnten wir sogar das beste Ergebnis seit der Inbetriebnahme im Jahr 1901 verzeichnen.

Der defekte Generator des **Abwasserkraftwerks** wurde im März erfolgreich ersetzt und läuft seither wieder im Normalbetrieb. Trotz des Produktionsausfalls in den ersten beiden Monaten konnte eine sehr gute Produktionsmenge erreicht werden.



Übersicht Produktionsmenge der vier Anlagen und PV Rückspeisung

Bei der **Rückspeisung von Solarenergie** verzeichnen wir weiterhin einen deutlichen Anstieg der Produktionsmenge. Nicht selbst verbrauchte Solarenergie wird ins Netz eingespeist – sowohl von Kleinanlagen mit weniger als 1 kWp (z. B. Balkon-Anlagen) als auch von Grossanlagen mit bis zu 400 kWp. Diese Energie wird im Idealfall im Versorgungsgebiet von anderen Kundinnen und Kunden genutzt. Es kann aber auch sein, dass sie wegen dem bereits erfolgten Einkauf unter den Einstandspreisen am Markt verkauft werden muss.

Der Sommeranteil dieser Energie ist mit 70% sehr hoch. Da der Stromverbrauch im Sommer deutlich tiefer liegt als im Winter, kommt es an einzelnen Tagen bereits zu einer Überproduktion. Diese kann derzeit noch gut koordiniert werden, künftig werden jedoch intelligente Lösungen notwendig sein.

Auch die Rückspeisevergütung muss weiterentwickelt werden und wird in Zukunft dynamischer und marktnäher ausgestaltet sein.

Verteilnetz

Unterwerk

Im Unterwerk wurde die alte Mittelspannungsverbindung vom 10-MW-Transformator zur Verteilanlage im ehemaligen ARA-Gebäude ersetzt und damit eine Schwachstelle in der Hauptversorgung des Unterwerks beseitigt.

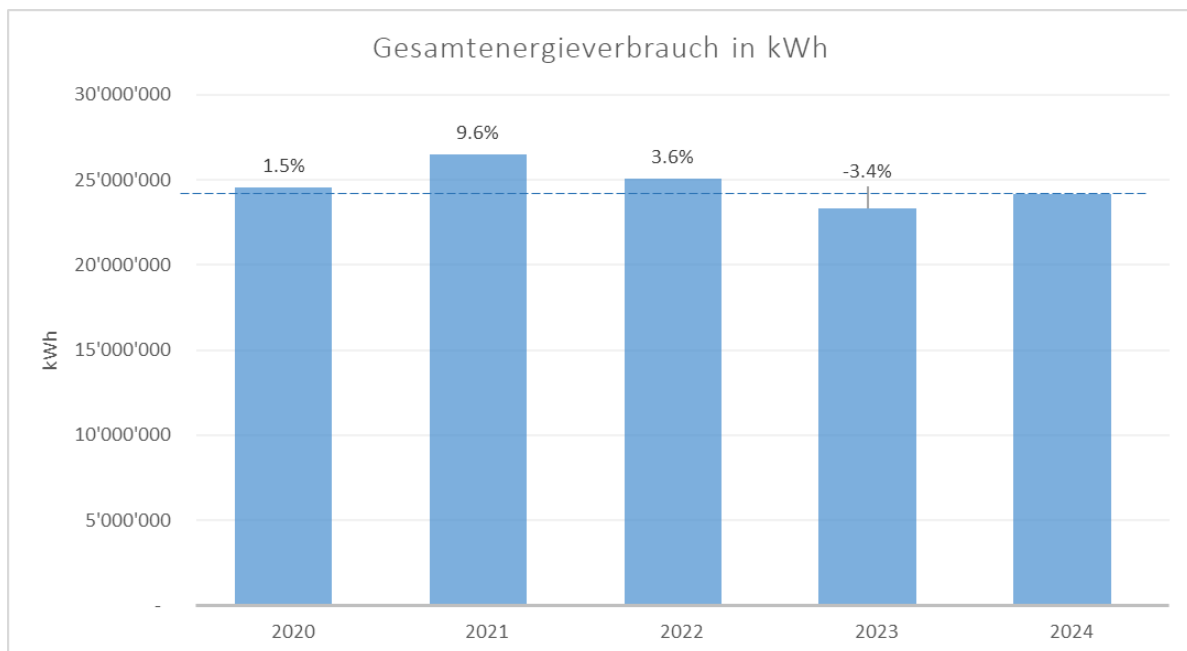
Erneuerung Trafostation Pumpwerk Steinen in Churwalden

Bei dieser Station wurde die Mittelspannungsanlage erneuert und ein neuer Abgang für die Trafostation beim Gemeinschaftsstall erstellt.

Erneuerung Cartschinsweg in Malix

Am Cartschinsweg konnte die zweite Etappe abgeschlossen werden. Mit der neu erstellten Verteilkabine steht nun auch mehr Leistung in diesem Ortsteil zur Verfügung. Dies ist einerseits wichtig, um den Zubau der PV-Anlagen abzudecken, aber auch, um zukünftige E-Ladestationen versorgen zu können.

Energievertrieb



Übersicht Energieverbrauch in unserer Talschaft

Der Energieverbrauch im Jahr 2024 ist wieder leicht angestiegen, liegt jedoch immer noch unter den Werten der Vorjahre. Im Bereich Gewerbe und Gastronomie bleibt der Stromverbrauch auf Vorjahresniveau, allerdings musste für die Beschneidung wieder mehr Energie als im Vorjahr eingesetzt werden. Bei den Haushalten reduziert der Zubau von PV-Anlagen gleichzeitig den Bezug von Netzstrom. Die Umstellung von Ölheizungen auf Wärmepumpen und der vermehrte Einsatz von E-Fahrzeugen führen jedoch zu einem höheren Anteil an elektrischer Energie, auch wenn damit der Gesamtenergiebedarf reduziert wird.

Elektroinstallationen und Dienstleistungen

Der Bereich Elektroinstallation und Dienstleistungen entwickelt sich weiterhin positiv. Das Volumen bei Grossbaustellen ist zwar geringer als in den Vorjahren, doch das Bauvolumen in der Talschaft bleibt weiterhin hoch. Die Nachfrage nach intelligenten Steuerungssystemen im Bereich Heizung und Eigenverbrauch ist gestiegen. Auch die Nachfrage nach E-Ladestationen im Privatbereich ist spürbar wieder angestiegen.

Energie, Verteilnetz und Beleuchtung in der Talschaft

Stromabsatz Versorgungsgebiet	24.2 GWh
Eigenproduktion	7.6 GWh
Unterwerk	1 Stück
Noteinspeisung Araschgen	1 Stück
Trafostationen	61 Stück
Verteilkabinen	80 Stück
Leitungen	151 km
Stromzähler	2'780 Stück
Strassenleuchten (Eigentum Gemeinde)	369 Stück



Unterwerk Parzutt



Anschlüsse Mittelspannungskabel am 1'000 kVA Transformer

Finanzbericht

Bilanz

	31.12.2024		31.12.2023	
	CHF	%	CHF	%
AKTIVEN	22'935'000.27		24'737'760.28	
Flüssige Mittel	226'447.28		507'921.01	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'850'195.84		2'784'357.20	
Übrige kurzfristige Forderungen	5'002.10		15'958.00	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen 3 a)	193'254.05		242'363.07	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	-		560.00	
Umlaufvermögen	2'274'899.27	9.92	3'551'159.28	14.36
Finanzanlagen	4'201.00		4'201.00	
Sachanlagen 3 b)	20'655'900.00		21'182'400.00	
Anlagevermögen	20'660'101.00	90.08	21'186'601.00	85.64
PASSIVEN	-22'935'000.27		-24'737'760.28	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1'538'253.53		-1'781'059.30	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-1'000'000.00		-1'500'000.00	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-195'657.60		-535'023.39	
Passive Rechnungsabgrenzungen	-634'421.72		-503'037.86	
Kurzfristige Rückstellungen	-681'105.31		-681'105.31	
Kurzfristiges Fremdkapital	-4'049'438.16		-5'000'225.86	
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-7'400'000.00		-8'400'000.00	
Langfristige Rückstellungen	-65'000.00		-22'000.00	
Langfristiges Fremdkapital	-7'465'000.00		-8'422'000.00	
Fremdkapital	-11'514'438.16	50.20	-13'422'225.86	54.26
Dotationskapital	-10'000'000.00		-10'000'000.00	
Gewinnvortrag	-1'215'534.42		-1'215'534.42	
Jahresgewinn	-205'027.69		-100'000.00	
Eigenkapital	-11'420'562.11	49.80	-11'315'534.42	45.74

Erfolgsrechnung

	2024		2023	
	CHF	%	CHF	%
Eigenproduktion	204'233.91		269'898.90	
Durchleitungsentschädigung	4'461'650.25		4'173'472.87	
Stromverkauf	2'336'806.40		5'915'588.51	
Leistungen an Dritte inkl. Materialverkauf	1'092'291.15		1'262'721.84	
Übriger Ertrag	5'400.00		5'400.00	
Eigenleistungen	133'190.13		145'654.13	
Erlösminderungen	1'527.20		-12'395.83	
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	8'235'099.04	100.00	11'760'340.42	100.00
Energieeinkauf	-2'438'830.59		-6'142'731.41	
Durchleitungsentschädigung Vorlieger	-2'050'017.65		-1'626'192.05	
Materialaufwand	-371'757.41		-539'505.76	
Aufwand für Drittleistungen	-215'491.25		-259'719.41	
Übriger Aufwand	404.10		-202'748.14	
Bruttoergebnis I	3'159'406.24	38.37	2'989'443.65	25.42
Personalaufwand	-1'016'583.31		-1'134'717.75	
Bruttoergebnis II	2'142'822.93	26.02	1'854'725.90	15.77
Übriger betrieblicher Aufwand 3 c)	-374'999.31		-337'979.57	
Betriebsergebnis 1	1'767'823.62	21.47	1'516'746.33	12.90
Abschreibungen	-1'187'725.51		-1'001'526.73	
Betriebsergebnis 2	580'098.11	7.04	515'219.60	4.38
Finanzerfolg	-412'524.26		-436'050.25	
Betriebsergebnis 3	167'573.85	2.03	79'169.35	0.67
Ausserordentlicher Erfolg 3 d)	37'453.84		20'830.65	
Jahresgewinn	205'027.69	2.49	100'000.00	0.85

Antrag des Verwaltungsrats über die Gewinnverwendung

	2024 CHF	2023 CHF
Bilanzgewinn Vorjahr	1'315'534.42	1'215'534.42
Dividende Gemeinde 2023	-100'000.00	
Jahresgewinn	205'027.69	100'000.00
Total Bilanzgewinn	1'420'562.11	1'315'534.42
Dividende an Gemeinde gemäss Art. 7 der Konzession 2/3 vom Jahresgewinn, mindestens 1% vom Dotationskapital (CHF 100'000)	136'685.13	100'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	1'283'876.98	1'215'534.42
Total Gewinnverwendung	1'420'562.11	1'315'534.42

Anhang zur Jahresrechnung

1. Firma, Rechtsform und Sitz

Die Rabiosa Energie ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt mit Sitz in Churwalden.
Sie ist zu 100% im Besitz der Politischen Gemeinde Churwalden.

2. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

3. Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

a) Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

	31.12.2024	31.12.2023
Rohmaterial	150'454.05	203'963.07
Nicht fakturierte Dienstleistungen	42'800.00	38'400.00
	193'254.05	242'363.07

b) Sachanlagen

	31.12.2024	31.12.2023
Fahrzeuge	146'200.00	80'200.00
Werkzeuge/Maschinen	19'400.00	22'500.00
EDV	56'400.00	51'100.00
Bauprovisorien	7'300.00	12'900.00
Betriebsgebäude	2'669'400.00	2'742'400.00
Kraftwerk Stettli	329'800.00	363'100.00
Kraftwerk Meiersboden	284'100.00	327'900.00
ZEV Bärkli	95'000.00	102'000.00
Messinstrumente/Zähler	-	209'300.00
Unterwerk Netz Ebene 3+4	2'547'800.00	2'602'000.00
Netz Ebene 5	7'907'000.00	8'220'600.00
Netz Ebene 6	989'300.00	930'200.00
Netz Ebene 7	7'748'100.00	7'777'000.00
Netzkostenbeiträge	-2'341'600.00	-2'468'400.00
Wärmepumpe TS Heimberg	11'800.00	13'500.00
Glasfasernetz	185'900.00	196'100.00
	20'655'900.00	21'182'400.00

c) Übriger betrieblicher Aufwand

	31.12.2024	31.12.2023
Raumkosten, Unterhalt, Reparatur, Leasing	155'941.31	130'500.27
Versicherungen, Gebühren	34'959.45	29'179.26
Verwaltungs- und Informatikaufwand	155'973.49	153'242.58
Werbeaufwand	13'220.08	7'279.65
Anderer Betriebsaufwand	14'904.98	17'777.81
	374'999.31	337'979.57

d) Ausserordentlicher Erfolg

	31.12.2024	31.12.2023
Verkaufserlös alter Skoda Yeti	9'853.84	
Aktivierung Restwert MS-Anlage	27'600.00	
Rückforderung Ausbildung Mitarbeiter		20'830.65

4. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Mit Ausnahme von Anhang Pos. 3 d) bestehen keine weiteren ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen in der Erfolgsrechnung.

5. Bewertung von Aktiven zu Kurs-/Marktwerten

Es bestehen keine Aktiven, die zu Kurs-/Marktwerten bewertet werden.

6. Beteiligungen

Es bestehen keine wesentlichen Beteiligungen.

7. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Parteien

	31.12.2024	31.12.2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
- Politische Gemeinde Churwalden	206'288.85	255'384.50
- Organe	535.80	1'445.05

Übrige kurzfristige Forderungen

Es sind keine übrigen kurzfristigen Forderungen gegenüber nahestehenden Parteien vorhanden.

Finanzanlagen

Es sind keine Finanzanlagen gegenüber nahestehenden Parteien vorhanden.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

- Politische Gemeinde Churwalden	595'535.57	279'136.46
- Organe	-	-

Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Es sind keine kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Parteien vorhanden.

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

- Politische Gemeinde Churwalden	-	-
- Organe	-	-

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

- Politische Gemeinde Churwalden	500'000.00	500'000.00
----------------------------------	------------	------------

Übrige langfristige Verbindlichkeiten

Es sind keine übrigen langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Parteien vorhanden.

8. Nettoauflösung stiller Reserven

Es ist keine Nettoauflösung stiller Reserven erfolgt.

9. Eigene Anteile

Es sind keine eigenen Anteile vorhanden.

10. Beteiligungsrechte und Optionen für Organe und Mitarbeiter

Es sind keine Beteiligungsrechte und Optionen für Organe und Mitarbeiter vorhanden.

11. Sonstige Angaben

	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung	22'461.90	25'277.75

12. Eventualverbindlichkeiten

Es sind keine Eventualverbindlichkeiten vorhanden.

13. Anzahl Mitarbeiter

	31.12.2024	31.12.2023
Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt (Vollzeitäquivalent)	11	12

14. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2024 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Revisionsbericht

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
An die Generalversammlung
Rabiosa Energie
7075 Churwalden

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Rabiosa Energie für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Chur, 29. April 2025

ADVERTA TREUHAND AG CHUR

Robert Kurz
Zugelassener Revisor

Amanda Aebli

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Ausblick

Smart Meter Rollout

Der Rollout der sogenannten intelligenten Zähler bzw. Smart Meter steht bei uns vor der Tür. Im Jahr 2025 und 2026 werden die alten Zähler durch die neuen Smart Meter ersetzt. Diese neuen Zähler werden täglich automatisch ausgelesen, und die Messwerte stehen mit einer Auflösung von 15 Minuten zur Verfügung. Dadurch erhalten unsere Kunden eine deutlich genauere Übersicht über ihren Stromverbrauch und können diesen besser optimieren. Mit den sogenannten Lastprofilen kann beispielsweise auch ein unerklärlich hoher Stromverbrauch im Sommer nachträglich analysiert werden, sodass entsprechende Massnahmen ergriffen werden können. Die intelligenten Zähler bieten zudem zusätzliche Funktionen, um zukünftige Anforderungen, wie etwa dynamische Tarife, abzudecken.

Änderungen im Stromgesetz «Mantelerlass»

Mit dem neuen Stromgesetz wurden bereits zum 1. Januar 2025 einige Neuerungen eingeführt. Ein weiterer grosser Wechsel wird 2026 folgen. Aus Kundensicht wird die harmonisierte Rüchspeisevergütung für PV-Anlagen ein zentrales Thema sein. Diese soll marktbasiert und pro Quartal in der ganzen Schweiz harmonisiert werden. Auch die Einführung der lokalen Elektrizitätsgemeinschaften (LEG) steht bevor. Die Idee dahinter ist, dass beispielsweise ein Produzent in Parpan einem Verbraucher in Malix die produzierte Solarenergie verkaufen kann. Der Energiepreis muss zwischen den beiden Parteien selbst ausgehandelt werden, und für diese Energiemenge wird nur eine reduzierte Netznutzung verrechnet. Dies klingt spannend, auch wenn die Umsetzung anspruchsvoll ist und die Aushandlung der Energiepreise nicht ganz einfach sein wird. Weitere Vorgaben zu Effizienz, Eigenproduktion und Flexibilität müssen ebenfalls umgesetzt werden, sodass die nächsten Jahre sowohl für Netzbetreiber als auch für Stromkunden spannend und herausfordernd werden.

Energiebeschaffung

Im Bestreben, unsere Kunden zu attraktiven Bedingungen mit elektrischer Energie zu versorgen und aus den Erfahrungen der Beschaffung 2022/2023 heraus, bleibt die Beschaffungsstrategie ein zentrales Thema für die Rabiosa Energie und wird weiterhin aktiv verfolgt. Es werden von einem Ausschuss des Verwaltungsrats verschiedene Optionen geprüft, die sich in Bälde konkretisieren lassen werden.

Nachhaltigkeit

Dem Verwaltungsrat ist es ein Anliegen, dass Mittel- und Hochspannungsanlagen künftig nur noch ohne das klimaschädliche SF6-Isoliergas beschafft werden. Bereits an Lager gehaltene Anlagen mit einer noch relevanten Lebensdauer werden jedoch weiterhin eingesetzt; deren Entsorgung würde zu einer negativen Umweltbilanz führen.

